

Silvesterkonzert: Abstand vom Alltag und ein Abschied mit Wehmut

Unna. Mit einem „Feuerwerk für Trompete und Orgel“ beschließen Hannelore und Sebastian Höft an Silvester ein ereignisreiches Jahr.

Von Rainer Ehmanns

Eine gute Stunde Abstand als Abschied von der Hektik des Jahres verspricht das „Feuerwerk für Trompete und Orgel“. Und sicher mit etwas Wehmut werden die treuen Besucherinnen und Besucher das letzte Silvesterkonzert in dieser Konstellation hören, beendet doch KMD Hannelore Höft im Mai 2024 nach 27 Jahren ihr Amt als Kantorin an der Stadtkirche.

Umso intensiver dürfen die im Programm gelisteten Titel wahrgenommen werden, deren variantenreiche Auswahl die Hörenden beschenkt.

Mit strahlendem Jubel beginnt John Stanleys fünfsätzige „Suite D-Dur“, in der Sebastian Höft seine Piccolotrompete in höchste Höhen führt, Hannelore Höft an der Orgel das „Trumpet Voluntary“ mit „weicheren“ Registern in den beiden Adagios umrahmt. Das vierteilige „Pastorale F-Dur“ von Bach mit häufigem Orgelton und Affinität zur Chromatik ist abwechslungsreich registriert und schließt mit einer voll klingenden Fuge. Thorsten Pechs gravitatisch-mächtiger „Evocation“ mit aufbauenden Anfangsakkorden und langsamen Trompetenklängen antworten Margareta Christina de Jongs festliche „Impressionen“ über die Ouvertüre aus Charpentiers Te Deum. Lindbergs ehrfürchtiges „Andan-

te“ beschließen mehrere Schläge und Rauschen, während Johann Pachelbels Choral „Vom Himmel hoch“ eine freudig schwingende Botschaft wird. Ebenso deutlich verkündet das Flügelhorn Robert Jones' „The Angel's message“ - die Botschaft des Engels. Schließlich verleiht das Flügelhorn Nils Wilhelm Gades „Morgenstern“ schön leuchtenden Glanz.

Alphonse Maillys „Prelude“ erstrahlt majestätisch, bevor Joaquin Rodrigos melancholisches „Aranjuez con tu amor“ in schönem Arrangement für Trompete und Orgel erklingt. Felix-Alexandre Guilmants „Minuetto“ aus Sept Morceau op.77,4 ist pure romantische Fülle, der Hans-Andre Stamm mit dem choralartigen „Celtic Hymn“ begegnet. Das schlichte Thema der Trompete umspielt die Orgel mit farbigen Girlanden. Christopher Tamblings „Festive Flourish“ ist wortwörtlich festlicher Glanz, in dem die Rensch-Orgel erblüht.

Der Walliser Karl Jenkins setzt in „Salm o Dewi Sant“ das schön gestaltete Flügelhorn-Thema vor eine umrankende Orgel, während diese in Andreas Willschers „Pomposo“ im strahlenden Fortissimo jubelt. Da wird auch Hans-Andre Stamms „O du fröhliche“ zu einem einzigen Jubel, den die Orgel virtuos umspielt.

Der stehende Applaus der Hörenden erbittet eine Zugabe, die Hannelore und Sebastian Höft mit einem andächtigen „Stille Nacht“ beantworten.



Hannelore und Sebastian Höft beschenken die Zuhörer mit ganz besonderer Musik.

FOTO RAINER EHMANN'S